

## Neues Konzept von Premium-Seal

**P**remium-Seal, das Reifendichtmittel zur Pannenhilfe der Premium Vertriebs GmbH (Besigheim), ist ab Mai mit dem neuen, so genannten AIO-Konzept auf dem Markt. Das wasserlösliche und latexfreie Dichtmittel kann jetzt wahlweise zum Einsatz mit Kompressor auch via Gasflasche in beschädigte Reifen eingebracht werden. Das vermindert die Expositionszeit und senkt die Anschaffungskosten. Richtige Anwendung und entsprechend reparable Schäden vorausgesetzt, kann dann nach dem Abdichten des Reifens sowie Prüfen und Richtigstellen des Luftdrucks die Weiterfahrt bis zum nächsten Reifenhändler angetreten werden. Als temporäres Pannendichtmittel ist Premium Seal für eine Strecke von maximal 200 km und einen Einsatz von höchstens zwei Wochen ausgelegt.

Interessant an dem Produkt: Das neue Gaskonzept wurde von der DEKRA Automobil GmbH München umfangreich an Pkw-Reifen getestet und hat das DEKRA-Prüfsiegel ohne Wenn und Aber verliehen bekommen. Der branchenweit bekannte Sachverständige Dipl.-Ing. Franz Nowakowski bescheinigt dem Produkt positive Testergebnisse hinsichtlich aller geprüften Kriterien: Wirksamkeit, Zeitaufwand im Vergleich zur Montage eines Reserverades, Reinigungsmöglichkeiten von Felge und Reifen nach der Demontage des behandelten Reifens, Gefahrstoffhinweise und Gefährdungshinweise für Anwender und Monteur, Entsorgung und Umweltverträglichkeit. Last, but not least hob



Neu auf dem Markt: Pannenhilfsmittel Premium Seal mit Aerosolflasche.

er besonders die Inhalte, Vollständigkeit und Verständlichkeit der Bedienungsanleitung hervor: sie sei „aus der Sicht des Reifensachverständigen hervorragend formuliert und nicht zu beanstanden.“

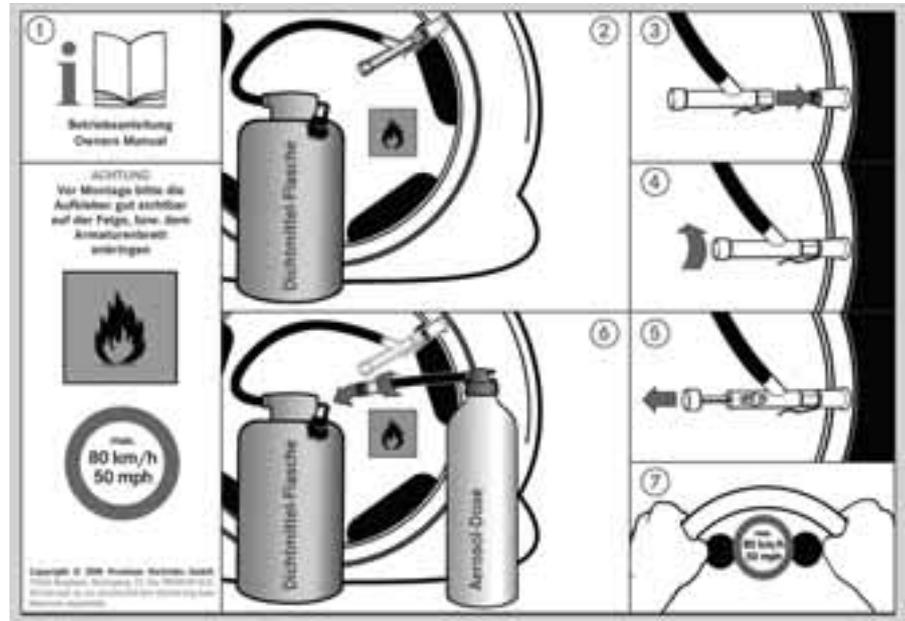
In der Tat hat sich der Hersteller hier einiges einfallen lassen, um die Anwendung so sicher wie möglich zu machen: Neben einer ausführlichen Anleitung für den Nutzer enthält der „Beipackzettel“ zwei Aufkleber mit deutlichen Warnhinweisen für den Autofahrer (max. 80 km/h) und den Reifenhändler (Feuerzeichen als Hinweis, dass der Reifen eine entzündliche Füllung enthält), die noch vor dem Abdichten auf dem Armaturen-

brett respektive auf der Felge des beschädigten Reifens angebracht werden sollen. Außerdem wird die ausdrückliche Aufforderung ausgesprochen, die leere Aerosoldose und die Gebrauchsanleitung des Dichtmittels dem Reifenhändler zu übergeben, der den defekten Reifen austauschen soll. Für dessen Sicherheit wiederum enthält die Anleitung Hinweise, wie mit einem mit Premium Seal abgedichteten Reifen zu verfahren ist (z.B.: wegen Brand- und Explosionsgefahr darf der Reifen nur im Freien entlüftet werden).

Technisch gesehen kann ein mit Hilfe des Mittels abgedichteter Reifen übrigens repariert werden –

wobei hierzulande natürlich die Richtlinie für die Instandsetzung von Luftreifen zu beachten ist. Die allerdings legt zur Zeit noch offiziell fest: „Schäden an Reifen, die mittels Pannenhilfsmitteln behandelt wurden, können nicht repariert werden.“ Der FKT-SdA „Räder und Reifen“ hat aber dazu bereits in seiner Sitzung III/2004 am 09. 11. 2004 folgende Änderung verabschiedet: „Schäden an Reifen, die mittels Pannenhilfsmitteln behandelt wurden, können nicht repariert werden, es sei denn die Verträglichkeit der Substanzen ist nachgewiesen.“ Die entsprechende Veröffentlichung im Verkehrsblatt hierzu steht allerdings nach wie vor aus.

Nähere Infos zu dem Produkt finden Interessenten unter [www.premiumseal.com](http://www.premiumseal.com).



**Gut dargestellt und innovativ: Schematische Bedienungsanleitung des Reifendichtmittels mit Warnaufklebern für Armaturenbrett und Felge des beschädigten Reifens, die Autofahrer wie Reifenhändler schützen sollen.**